

landaktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

politik: (seite 2)

bund: Umweltministerium will mehr Geld für den Schutz von Insekten ausgeben • Bundeslandwirtschaftsministerium fördert Insektenschutz • Bundeskabinett beschließt Gesetz zum Tierzuchtrecht • Die GAP braucht ein zukunftsfähiges Fundament • Geld für digitale Experimentierfelder auf landwirtschaftlichen Betrieben

länder: Neue Lobby für das Land in Hessen • Mehr Geld für ländliche Entwicklung in Brandenburg • „Digitalbonus Agrar“ kann beantragt werden

förderung (seite 3)

wettbewerbe: Gemeinsam stark sein • Eure Alpen! Eure Zukunft! Euer Plan! • BLE sucht Forschungsprojekte zur Digitalisierung auf dem Land • „MITEINANDER REDEN“: Gespräche gestalten – Gemeinsam handeln

förderprogramme: Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen • Horizont 2020: neue Finanzierungsmöglichkeiten

• BMEL fördert klimagerechtere Landwirtschaft • Media 4 Kids

forschung/bücherei: (seite 4)

feldstudien und modellprojekte: Die Landwirtschaft der Zukunft • Vereinssterben in ländlichen Regionen • Insektenschutz in der Fläche • Sonderbericht zum 1,5-Grad-Ziel • „Masterplan-Kommunen: Vorbilder für den Klimaschutz“ • „Local action youth“ • ELER-Projektbroschüre • „European waters“

vernetzung: multimedia, kooperationen, trends (seite 5)

veranstaltungen (seite 6)

projektbeispiele (seite 7)

Europas größtes Projekt im Breitbandausbau • Ruppichteroth bekämpft erfolgreich die Landflucht • Hoffnung für den Feldhamster • Präzisionsbewässerung im Ackerbau • Wiederansiedlung seltener Ackerwildkräuter

Impressum (seite 7)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



bund

Umweltministerium will mehr Geld für den Schutz von Insekten ausgeben

Ministerin Schulze macht Vorschläge

In Zukunft soll mehr Geld für den Schutz von Bienen und anderen Insekten ausgegeben werden, schlägt Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) vor. Als weitere Schutzmaßnahme will die Ministerin die Regeln fürs Düngen und den Pestizideinsatz verschärfen.

➔ [Mehr](#)

Bundeslandwirtschaftsministerium fördert Insektenschutz

5,6 Millionen Euro für Forschungsprojekte

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert Verbundvorhaben und Einzelvorhaben, die sich für den Insektenschutz einsetzen. Die Förderung beträgt 5,6 Millionen Euro und erfolgt im Rahmen des Förderprogramms Nachhaltige Rohstoffe.

➔ [Mehr](#)

Bundeskabinett beschließt Gesetz zum Tierzuchtrecht

Anpassung an EU-rechtliche Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Tierzuchtrechts beschlossen. Insbesondere wird dabei die Anerkennung von Zuchtorganisationen an EU-Recht angepasst.

➔ [Mehr](#)

Die GAP braucht ein zukunftsfähiges Fundament

Agrarministerkonferenz verabschiedet Position

Die Agrarministerkonferenz (AMK) von Bund und Ländern hat beschlossen, dass die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik (GAP) auf einem zukunftsfähigen Fundament stehen soll. Zudem müsse das Risiko- und Krisenmanagement bei immer öfter auftretenden Extremwetter-Ereignissen verbessert werden.

➔ [Mehr](#)

Geld für digitale Experimentierfelder auf landwirtschaftlichen Betrieben

Roboter, Drohnen, Satelliten

Im kommenden Jahr unterstützt das Bundeslandwirtschaftsministerium sogenannte „digitale Testfelder in ländlichen Räumen“ mit 15 Millionen Euro. In Pilotprojekten getestet werden, wie Arbeitsprozesse der Landwirte mithilfe digitaler Anwendungen erleichtert werden können und wie sich Umwelt- und Tierschutz effizienter betreiben lässt.

➔ [Mehr](#)

länder

Neue Lobby für das Land in Hessen

„Aktionsbündnis Ländlicher Raum“ gegründet

In Hessen haben sich über 20 Organisationen und Verbände zum „Aktionsbündnis Ländlicher Raum“ zusammengeschlossen. Sie fordern, dass das Leben auf dem Land besser werden soll: es geht um Dorfkerne und Digitalisierung, um Hausärzte und Holzeinschlag. Vor allem aber geht es um ähnliche Lebensbedingungen in der Stadt und auf dem Land.

➔ [Mehr](#)

Mehr Geld für ländliche Entwicklung in Brandenburg

Neue Förderrichtlinie zum LEADER-Programm

Seit Oktober 2018 stehen dem Land Brandenburg mehr LEADER-Mittel zur Verfügung – das geht aus einer neuen Förderrichtlinie hervor. Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten will man damit verbessern und die Attraktivität der Lebensqualität auf dem Land aufwerten.

➔ [Mehr](#)

„Digitalbonus Agrar“ kann beantragt werden

Zuschuss für Fachsoftware

Ab sofort können bayerische Landwirte, Winzer und Betriebe aus dem Bereich Gartenbau den „Digitalbonus Agrar“ in Höhe von 500 Euro beantragen. Den Zuschuss gibt es für die Ausstattung mit agrarspezifischer Fachsoftware.

➔ [Mehr](#)



wettbewerbe

„Gemeinsam stark sein“

Ihre Stimme zählt bis zum 31. Oktober 2018

Mit dem Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ zeichnet die DVS beispielhafte Projekte der ländlichen Entwicklung aus. In diesem Jahr stehen Tourismus und Naherholung im Fokus. Stimmen Sie jetzt noch für Ihre drei Favoriten ab! Informationen zu allen Projekten finden Sie in der [Übersicht](#). Hier kommen Sie direkt zur [Abstimmung](#).

➔ [Mehr](#)

Eure Alpen! Eure Zukunft! Euer Plan!

Bis zum 31. Oktober 2018 bewerben

Die Europäische Kommission und das Land Tirol haben die Jugendinitiative „Pitch Your Project to the EU“ vorgestellt. Getreu dem Slogan „Eure Alpen! Eure Zukunft! Euer Plan!“ können Jugendliche als Botschafter des Alpenraums Projektideen einreichen. Dabei sollen die Alpen als moderner, attraktiver und nachhaltiger Lebensraum präsentiert werden.

➔ [Mehr](#)

BLE sucht Forschungsprojekte zur Digitalisierung auf dem Land

Bis zum 15. Januar 2019 bewerben

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert wissenschaftliche Untersuchungen, die sich mit den Auswirkungen digitaler Technologien auf ländliche Regionen befassen. Projektskizzen können bis zum 15. Januar 2019 online bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingereicht werden.

➔ [Mehr](#)

„MITEINANDER REDEN“: Gespräche gestalten – gemeinsam handeln

Bis zum 20. Januar 2019 bewerben

Menschen, die das lebendige Miteinander in ihrem Ort mit weniger als 15.000 Einwohnern stärken wollen, können jetzt bei dem Ideenwettbewerb „MITEINANDER REDEN“ mitmachen. Deutschlandweit werden 100 Projekte in ländlichen Räumen ausgewählt, die dann über den Zeitraum von zwei Jahren Fördergelder erhalten. Der Wettbewerb ist auch ein Weiterbildungsangebot und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung.

➔ [Mehr](#)

förderprogramme

Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen

Start für umfassende Heimatförderung

Mit dem Heimatförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen werden Projekte gefördert, die lokale und regionale Identität stärken. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern, um die Vielfalt in Nordrhein-Westfalen sichtbar werden zu lassen.

➔ [Mehr](#)

Horizont 2020: neue Finanzierungsmöglichkeiten

Eine Milliarde Euro für ländliche Entwicklung

Die nächsten Calls im Rahmen von Horizont 2020 stehen an. Zu den Themenfeldern gehören „Renaissance des ländlichen Raums“ und „Nachhaltige Ernährungssicherheit“. Rund eine Milliarde Euro investiert die EU hierbei in nachhaltiges Ressourcenmanagement und ländliche Entwicklung. Eine Broschüre des europäischen EIP-Agri-Service-Points liefert detaillierte Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten im Jahr 2019.

➔ [Mehr](#)

BMEL fördert klimagerechtere Landwirtschaft

Anpassung der Produktion an Klimawandel

Das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) fördert mit 26 Millionen Euro den Klimaschutz in der Landwirtschaft. Unterstützt werden Forschungsvorhaben, die sich mit der Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion an die Folgen der Erderwärmung beschäftigen.

➔ [Mehr](#)

Media 4 Kids

Mediencoachings für das KITA-Personal

Sandmännchen-App und Fotos auf dem Smartphone sind längst im Alltag vieler KITA-Kinder angekommen. Im brandenburgischen [Landkreis Elbe-Elster](#) be-

kommt das KITA-Personal vor Ort Coachings, wie es den Kleinen einen bewussten Umgang mit Medien beibringen kann. Ihr Know-how in Sachen Medienbildung geben die Erzieher dann an die Eltern weiter.



Die Landwirtschaft der Zukunft

Exzellenzcluster „PhenoRob“



Die landwirtschaftliche Fakultät der Universität Bonn arbeitet im Exzellenzcluster „PhenoRob“ (Robotik und Phänotypisierung für Nachhaltige Nutzpflanzenproduktion) an der Landwirtschaft der Zukunft. Grundlage für diese Forschung ist eine Technik zur Erhebung und Analyse von Daten: Sensoren, Roboterfahrzeuge und Drohnen sammeln dabei Informationen, die Auskunft über das gesamte Ökosystem geben. In der Praxis wollen die Forscher unter anderem dazu beitragen, dass Dünger und Pflanzenschutz gezielter und damit umweltfreundlicher und wirtschaftlicher eingesetzt werden können.

➔ [Mehr](#)

Vereinssterben in ländlichen Regionen

Studie aus dem Projekt ZiviZ

Auf dem Land droht dem organisierten Vereinsleben vielerorts das Aus. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung aus dem Projekt „Zivilgesellschaft in Zahlen“ (ZiviZ). Neben der Analyse der Vereinsstrukturen wird auch die Frage aufgeworfen, wie durch die Nutzung digitaler Techniken Arbeitsprozesse in Vereinen verbessert werden können.

➔ [Mehr](#)

Insektenschutz in der Fläche

Experten geben Empfehlungen ab

„Für einen flächenwirksamen Insektenschutz“ heißt eine Publikation, die vom Sachverständigenrat für Umweltfragen und vom Wissenschaftlichen Beirat für Biodiversität herausgegeben wurde. In der Stellungnahme raten die Experten zu mehr Landschaftsstrukturen und zu einem integrierten Pflanzenschutz. Auch wird beschrieben, wie das Monitoring weiterentwickelt werden sollte.

➔ [Mehr](#)

Sonderbericht zum 1,5-Grad-Ziel

Weltklimarat drängt zu raschem Handeln

Der Weltklimarat (IPCC – Intergovernmental Panel on Climate Change) der Vereinten Nationen fordert in einem Sonderbericht rasches Handeln in allen Bereichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

➔ [Mehr](#)

„Masterplan-Kommunen: Vorbilder für den Klimaschutz“

Praxisbeispiele aus Städten und Gemeinden

Eine Broschüre des Bundesumweltministeriums informiert über Best Practices zum Thema Klimaschutz in Kommunen. Die so genannten „Masterplan-Kommunen“ haben das Ziel, ihren Treibhausgasausstoß und Energieverbrauch bis zum Jahr 2050 drastisch zu senken. Hierzu gehören 40 deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise.

➔ [Mehr](#)

„Local action youth“

Handbuch zur Jugendbeteiligung

Brigitta Medne und Aaron Toland haben ein Handbuch für Praktiker zum Thema Jugendbeteiligung herausgegeben. Angesprochen sind lokale Aktionsgruppen und Jugendarbeiter, aber auch alle, die sich für Jugendbeteiligung in den Bereichen Unternehmertum, Kooperation und Entscheidungsfindung einsetzen. Die Publikation informiert über Best Practices und erteilt konkrete Ratschläge.

➔ [Mehr](#)

ELER-Projektbrochure

Jetzt in mehreren Sprachen online

„Ressourceneffiziente Wirtschaft im ländlichen Raum“ ist der Titel einer Projektbrochure des European Agricultural Fund for Rural Development (EAFRD), die ab sofort auf Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Polnisch auf der ENRD-Website erhältlich ist.

➔ [Mehr](#)

„European waters“

Bewertung von Status und Belastung 2018

Die European Environment Agency (EEA) bewertet in einer Publikation Status und Belastung der Gewässer in Europa. Die Autoren untersuchen, inwieweit die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) umgesetzt wird. Sie ist ein Bewertungsrahmen für den Umgang mit der Ressource und macht Vorgaben zu Schutz und Qualitätssicherung.

➔ [Mehr](#)

Breitband-Förderkarte: „Digitalacker“

Interaktive Karte im Netz

Alle 698 Breitbandausbau-Projekte des Bundesförderprogramms Breitband können auf einer interaktiven Förderkarte mit dem Namen „Digitalacker“ abgerufen werden. Mit den Fördermitteln des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bekommen mehr als 2,1 Millionen Haushalte, 185 000 Unternehmen und 16 000 institutionelle Einrichtungen schnelles Internet. Finden Sie jetzt mit einem Klick auf die Karte Ihre eigene Gemeinde.

➔ [Mehr](#)

Fitness-Check Wasserrahmenrichtlinie

EU-Konsultation bis zum 4. März 2019

In Form einer [Konsultation](#) möchte die EU erfahren, welche Wirkung die Wasserrahmenrichtlinie auf den Zustand der Gewässer konkret hat. Im Rahmen der Befragung kann jeder EU-Bürger zu den einzelnen Aspekten der Richtlinie Stellung beziehen.

Auch die Umweltverbände positionieren sich auf einer Kampagnenseite. Hier kann man mit einem Klick seine [Stimme abgeben](#), wenn man möchte, dass die Wasserrahmenrichtlinie in ihrer jetzigen Form erhalten bleibt.

Wie Waldbesitzer besser kommunizieren können

Kostenfreie Hilfen für Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt KomSilva möchte Waldbesitzern mit Schulungstools, Anleitungen und Medien dabei helfen, ihre Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

➔ [Mehr](#)

Smarte Technologie für eine bessere Grundversorgung vor Ort

Erklärvideo des ENRD online

Ein Video des European Network for Rural Development (ENRD) vermittelt einen Eindruck davon, wie mit Hilfe von Digitaltechnologie die Grundversorgung im ländlichen Raum verbessert werden kann. Ländliche Gebiete sollen so zu „Smart Villages“ werden: Hierbei baut eine Gemeinde auf vorhandenen Stärken auf und entwickelt gleichsam neue Möglichkeiten, etwa Telekommunikationstechnologien, durch die Innovationen besser verbreitet werden können.

➔ [Mehr](#)

Leichter Leben auf dem Land im Alter

Die App „Mein Dorf 55 plus“

Das Dorffest mit Hilfe des Tablets planen oder die Nachbarn per App um Hilfe für den Einkauf bitten: Das Leben auf dem Land kann für ältere Menschen mit durch die App „Mein Dorf 55 plus“ leichter werden. Sie wurde an der Fernuniversität Hagen entwickelt und das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert die Weiterentwicklung in den nächsten zwei Jahren mit 200 000 Euro.

➔ [Mehr](#)

Praxistipps für Projekte im Quartier

Aus dem Förderprogramm „Werkstatt Vielfalt“

Welche Methoden und Ansätze helfen dabei, dass ein Begegnungsprojekts in der Nachbarschaft oder im Stadtteil gelingt? Das Förderprogramm „Werkstatt Vielfalt“ hat online zehn Praxistipps veröffentlicht, die bei der Planung und Durchführung von Projekten helfen können. Umgesetzt wird das Programm von der Stiftung Mitarbeit im Auftrag der Robert Bosch Stiftung.

➔ [Mehr](#)

➔ Hier geht's zu den Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir für Sie Stellenangebote kostenfrei auf unserer Website.

Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an diese Adresse:

➔ dvs_online@ble.de

➔ Hier geht's zur DVS-Projektdatenbank

Thematischer Workshop für OGs: Precision Farming

5. bis 6. November 2018 in Klein Altendorf

Fokus: Unsere Veranstaltung bietet allen OGs, die zum Themenfeld „Precision Farming“ ein EIP-Projekt durchführen oder planen, Gelegenheit, sich über die ersten Ergebnisse fachlich auszutauschen.

Veranstalter: DVS

➔ Mehr

Handwerkszeug für die Regionalentwicklung

7. bis 8. November 2018 in Apolda

Fokus: Auf unserer Schulung sind noch Restplätze in zwei Modulen frei: „Social Media fürs Regionalmanagement“ und „Beratung von Projektträgern in LEADER-Prozessen“.

Veranstalter: DVS

➔ Mehr

Die GAP nach 2020 - Weiter so oder echter Neuanfang?

14. bis 15. November 2018 in Göttingen

Fokus: Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung haben auf den Herbsttagungen die Möglichkeit, in Fachvorträgen, Arbeitsgruppen und Diskussionsrunden Anregungen und Informationen über die Entwicklungschancen des ländlichen Raumes zu bekommen.

Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)

➔ Mehr

Klimaforum – Theorie und Praxis

15. bis 16. November 2018 in Berlin

Fokus: Wie stellt sich die Landwirtschaft auf den Klimawandel ein? In diesem Jahr fokussieren wir uns gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband auf theoretische Aspekte, die wir mit Praxiswissen verbinden möchten.

Veranstalter: DBV/DVS

➔ Mehr

Grünland erhalten und nutzen

19. bis 20. November 2018 in Saarbrücken

Fokus: Die Tagung konzentriert sich auf Nutzungsmöglichkeiten von Grünland aus Betriebssicht. Eine Nutzung, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sein kann.

Veranstalter: DVS / DVL / Umweltministerium Saarland

➔ Mehr

Demokratie anders denken

24. Januar 2019 in Berlin

Fokus: Auf unserer Veranstaltung im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung befassen wir uns nächstes Jahr mit demokratischer Teilhabe in ländlichen Kommunen. Welche neuen Formen oder Institutionen sind nötig, besonders auf dem Dorf, damit sich Engagement für Demokratie entfaltet?

Veranstalter: DVS / BAG LAG / ASG / Thünen Institut für Regionalentwicklung

➔ Mehr

Kirche und LEADER

6. bis 8. März 2019 in Altenkirchen

Fokus: In LEADER-Aktionsgruppen kommen Menschen mit ihren Ideen zusammen, um ihre Regionen zu gestalten. Auch Kirchen und kirchliche Wohlfahrtsverbände sind vielerorts wichtige Partner der ländlichen Entwicklung. Wie kann die Beteiligung kirchlicher Akteure an ländlicher Entwicklung intensiviert werden? Welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es?

Veranstalter: DVS

➔ Mehr

Mehr Veranstaltungshinweise
im Terminkalender der DVS

Europas größtes Projekt im Breitbandausbau

Digitale Infrastruktur für das ländliche Nordhessen

Rund eine Million Einwohner in fünf Bezirken Nordhessens werden jetzt mit schnellem Internet versorgt. Dafür haben sich die Bezirke mit einem Unternehmen zusammengeschlossen, um Europas größtes Projekt im Breitbandausbau zu stemmen. Der ELER unterstützt das Projekt mit 20 Millionen Euro. Bis Ende 2017 wurden 850 Kilometer eines Passivrohrsystems verlegt, um mehr als 570 Standorte zu verbinden. Die Verlegung von Leerrohren und Kabeln wird voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen sein.

➔ [Mehr](#)

Ruppichteroth bekämpft erfolgreich die Landflucht

Wie aus Brachen lebenswerte Orte entstehen

Am Ostrand des Rhein-Sieg-Kreises im Naturpark Bergisches Land hat das Dorf Ruppichteroth erfolgreich etwas gegen die Landflucht getan. Aus einer Industriebrache ist ein neues Fachmarktzentrum für die Nahversorgung entstanden. Auf einer zweiten Brache wurde ein Gründerzentrum mit Raum für 25 Firmen aufgebaut. Und noch mehr: Ein Bürgerbusverein schließt jetzt die Lücken im Nahverkehr. Das Projekt hat die Gemeinde zusammen mit einem Investor realisiert.

➔ [Mehr](#)

Hoffnung für den Feldhamster

Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Der Feldhamster ist eine der am stärksten bedrohten Säugetierarten Deutschlands. Um dies zu ändern, wurde im Bundesprogramm Biologische Vielfalt jetzt das Projekt „Feldhamsterland“ gestartet. Das Projekt hat das Ziel, die verbliebenen Populationen des Feldhamsters zu schützen und die Agrarlandschaft in fünf Bundesländern so zu gestalten, dass sie dem Feldhamster und darüber hinaus anderen Arten der Agrarlandschaft zugutekommt. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt mit rund 3,4 Millionen Euro.

➔ [Mehr](#)

Präzisionsbewässerung im Ackerbau Optimale Versorgung von Teilflächen



Foto: FIB e.V. Hydro_Air GmbH

Das Land Brandenburg zählt zu den klimaempfindlichsten Regionen Mitteleuropas. Bereits in durchschnittlich feuchten Jahren kommen Landwirte beim Wasserangebot an ihre Grenzen, um den Ertrag in gewünschter Qualität zu sichern. Ganz besonders gilt das für den Anbau von Sonderkulturen, Hackfrüchten und Feldgemüse, die bewässert werden müssen. Um Über- und Unterversorgung einzelner Teilflächen verhindern zu können, wird im Rahmen des EIP-Agri-Projektes „Precision Irrigation“ seit 2016 eine anwenderfreundliche Systemlösung erprobt. Es handelt sich um eine Präzisions-Bewässerung, die den Wasserbedarf der Teilflächen bedarfsgerecht reguliert.

➔ [Mehr](#)

Wiederansiedlung seltener Ackerwildkräuter

Projekt der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Lämmersalat, Sand-Vergissmeinnicht und Bauernsenf – was nach den Zutaten für einen Sommersalat klingt, ist in Wirklichkeit Teil der Artenliste für eine ungewöhnliche Naturschutzmaßnahme, der „Wiederansiedlung“ gefährdeter Ackerwildkräuter. Die Wiederansiedlung konnte nun auf einem Extensivacker in Mittelfranken bei einem Pressetermin des bundesweiten Ackerwildkrautprojektes der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft besichtigt werden.

➔ [Mehr](#)

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de/landaktuell
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Bildnachweise: Titelbild: © Foto: bilderstöckchen / fotolia.de S. 3 bis 8
© nationalflaggen.de;

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader.
© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.